

2021 Wild Soul - Beaujolais Villages

JULIEN SUNIER - BEAUJOLAIS, FRANKREICH



Ein reinsortiger Gamay aus verschiedenen Cru Lagen und Beaujolais-Villages-Lagen. Die Rebstöcke sind bereits stolze 55 Jahre alt und befinden sich im dritten Jahr der Umstellung auf biologischen Weinbau. Nach etwa 15 Tagen Macération Carbonique (Ganztrauben-/Kohlensäure-Maischung) wird der gärende Jungwein schonend in einer alten Vertikalpresse gekeltert und ohne zusätzlichen Schwefel in Fuderfässern und im 3000 Liter Betonei (kaum Sauerstoffkontakt) ausgebaut. Im Glas zeigt er sich mit einem hellen Rot, unprätentiös mit großartiger Frische und Klarheit. Kirschen, Himbeeren, Pflaumen. Saftig im Glas und auf der Zunge mit lebhafter Säure und weichen Tanninen. Eine naturbelassene Variante voller Fröhlichkeit und Trinkigkeit im Glas. Ein Wein voller Geselligkeit, den man am besten mit Freunden zu Tapas oder Aufschnitt teilt. Leicht gekühlt erledigt er den Rest.

Rebsorte Gamay Noir à Jus Blanc	Region Beaujolais	Restzucker < 2 g/l	Empfohlene Trinktemperatur 12-14°	Internationale Bewertungen
Klima semi-kontinental	Appellation Beaujolais Villages-Lantignié AOP	Säure 3,21 g/l	Dekantieren / Karaffieren Nein	Lagerfähigkeit 5 bis 10 Jahre
Boden Granit, Sand	Anbau naturnah und nachhaltig	Alkoholgehalt 11,5%	Empfohlenes Glas Burgunderglas	Abgefüllt durch Julien Sunier, FR - 69430 Avenas
Höhe über N.N. 300 - 350 Meter	Ausbau im Fuderfass & 3000l Zementei	Zusatzstoffe Enthält Sulfite, vegan	Verschluss Naturkork	Importiert durch Wein am Limit, 20251 Hamburg



Wie man als Sohn eines Friseurs zum Winzer wird, das ist die Geschichte des Julien Sunier. Denn die »Entdeckung des Jahres 2015« des renommierten französischen Weinmagazins Revue du Vin de France wurde zwar in einem Weinbaugebiet geboren, die Familie hatte jedoch keine engeren Beziehungen zum Wein. Juliens Vater arbeitete als Coiffeur und hatte einige Winzer als Kunden. Einer davon war Christophe Roumier. Es war genau dieser legendäre Winzer der bei Julien die Leidenschaft für Wein entfachte. Also ging Julien an die bekannte Weinbauschule von Beaune, danach nach Südafrika sowie Neuseeland und später zurück ins Burgund zu Nicolas Potel. Auf www.weinamlimit.de weiterlesen.